

10. Internationale Polartagung der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung vom 6. bis 10. April 1976 in Zürich

Dem allgemeinen Wunsch innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung folgend, durch die Wahl der Tagungsorte zu demonstrieren, daß der „deutsche Raum“ als deutschsprachiger zu verstehen sei, hatte der Vorstand in diesem Jahr zur 10. Internationalen Polartagung vom 6. bis 10. April 1976 nach Zürich eingeladen. Den etwa 90 Wissenschaftlern aus 9 Ländern wurde ein Programm präsentiert, das der Fülle wegen den Teilnehmern eigenes Stehvermögen abverlangte, — und dies trotz der — leider nur zu Beginn der Tagung — mit Frühlingstemperaturen lockenden Stadt.

Unter dem Generalthema „Klima und Umwelt vereister Gebiete“ versammelten sich die Teilnehmer am Dienstag, 6. April, nachmittags zur 1. Vortrags-sitzung in der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH). Zur Eröffnung begrüßte der 1. Vorsitzende der Gesellschaft, Prof. Dr. W. Hofmann, die Teilnehmer und Gäste. Für die erheblichen Vorbereitungsarbeiten dankte Prof. Hofmann den Organisatoren der ETH, an ihrer Spitze Prof. Dr. F. Müller vom Geographischen Institut. Ein Vertreter der ETH überbrachte als offizieller Gastgeber die Grüße der Hochschule und wünschte einen erfolgreichen Tagungsverlauf.

Während fünf langer Vortrags-sitzungen — am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag — wurde in rund 40 Vorträgen das breite Spektrum des umfassenden Generalthemas deutlich. Die Referate stellten in der gedrängten Fülle hohe Anforderungen auch an die Konzentrationsfähigkeit der Zuhörer. Aufgrund der Erfahrungen dieser Tagung sollte man das Konzept dieser Art überdenken, um Referenten wie Zuhörern einen möglichst großen Nutzeffekt zu verschaffen. Im Mittelpunkt der Vortrags-sitzungen standen die Diskussionen im Anschluß an die Referate, die des gedrängten Terminplanes wegen leider allzu oft abrupt abgerochen werden mußten.

Parallel zu den Vortragsveranstaltungen war im Tagungsgebäude eine Ausstellung arrangiert, die anschaulich und sehr informativ Einblicke in verschiedene Arbeitsgebiete gestattete.

Am Mittwochabend hielt Prof. Dr. Bandi, Urgeschichtler aus Bern, einen öffentlichen Vortrag zum Thema: „Zur Infiltration der amerikanischen Arktis durch den prähistorischen Menschen“, der von den Zuhörern mit großem Interesse aufgenommen wurde. Am Donnerstag fand vor der Vortrags-sitzung eine ordentliche Mitgliederversammlung der Gesellschaft statt, über die an anderer Stelle gesondert berichtet wird.

Wenn in der Schweiz eine glaziologische Tagung stattfindet, dann muß fast obligatorisch eine Exkursion auch zu Gletschern führen. Für den 9. und 10. April war das Ziel der Tour das Jungfrau-joch. Ein etwas dezimierter Teilnehmerkreis machte sich mit einem Detailprogramm vertraut, das ohne Pause die Wissenschaftlichkeit der ersten drei Tage fortsetzte: Besichtigung des Isotopenlabors und des Institutes für Systematische Geobotanik der Universität in Bern, Besteigung einer mächtigen Moräne der Lütschiner-Gletscher, Besuch des zur Zeit kräftig vorstoßenden Oberen Grindelwald-Gletschers, zwei glaziologisch-historische Vorträge, Fahrt zum Jungfrau-joch und dort Besichtigung der verschiedenen Forschungseinrichtungen (Eis-Stollen, Eis-Plateau, Hochalpine Forschungsstation und Sphinx-Observatorium). — Von den „Wettermachern“ in großzügigster Weise begünstigt, konnte dieses umfangreiche Programm nur deswegen vollständig abgospult werden, weil eine vortreffliche Organisation die Einhaltung des Planes erleichterte. Und da daneben auch noch ausreichend Freiraum für Diskussionen und Gespräche blieb, war diese Exkursion für die Teilnehmer eine bedeutende Bereicherung und ein erlebnisreicher Höhepunkt.

Besonderer Dank gebührt den Organisatoren für die präzise Planung und hervorragende Betreuung dieser 10. Internationalen Polartagung.

Die nächste Tagung soll im Herbst 1978 in Berlin stattfinden. Achim Karsten, Hamburg

Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung am 8. 4. 1976 in Zürich

Die Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung wurde am 8. 4. 1976, um 8 Uhr im kleinen Hörsaal des Naturwissenschaftlichen Gebäudes Ost, Sonneggstraße 5, der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich durch den 1. Vorsitzenden der Gesellschaft, Prof. Dr.-Ing. W. Hofmann, eröffnet.

Anwesend waren 42 Mitglieder. Da die Tagungsordnung satzungsgemäß rechtzeitig bekanntgegeben worden war, war die Mitgliederversammlung beschlußfähig.

1. Bericht des 1. Vorsitzenden

Dem Bericht des 1. Vorsitzenden ging die Ehrung der seit der 9. Polartagung 1973 verstorbenen Mitglieder voran. Anschließend gab der 1. Vorsitzende einen ausführlichen Bericht über die Arbeit des Vorstandes in den Jahren 1973 bis 1976 sowie über die Vorbereitungen zur 10. Internationalen Polartagung, wobei besonders die hervorragende Arbeit zur lokalen Vorbereitung in Zürich und zur Exkursion durch Prof. Dr. Fritz Müller und seine Mitarbeiter gewürdigt wurde.

2. Bericht des Schriftleiters

Der Schriftleiter der Zeitschrift Polarforschung, Dr. E. Treude, informierte die Mitgliederversammlung über die augenblickliche Erscheinungsfolge (halbjährlich) der Polarforschung und über die Kosten pro Heft (ca. 6 500—7 500 DM). Dr. Treude berichtete, daß vorwiegend wissenschaftliche Originalarbeiten publiziert werden, und unterstrich als besondere Attraktivität für Autoren die geringen Wartezeiten von nur durchschnittlich maximal einem halben Jahr.

3. Kassenbericht

Dem Kassenbericht des Schatzmeisters, Frau Ilse Ritscher, ist zu entnehmen, daß einschließlich der zu erwartenden Einnahmen die Ausgaben, die sich im wesentlichen durch die zwei Ausgaben der Zeitschrift pro Jahr ergeben, gerade gedeckt werden. Über eine eventuell notwendige Erhöhung der Mitgliederbeiträge um DM 5,— für 1977 soll gegen Jahresende 1976 vom Vorstand entschieden werden. Ferner wurde beschlossen, die Zeitschrift an Nichtmitglieder teurer (+ 15%) als an Mitglieder zu verkaufen und die Tagungsbeiträge für Nichtmitglieder in Zukunft wesentlich zu erhöhen.

Um die Finanzlage in Zukunft grundlegend zu verbessern, muß der Mitgliederstand der jetzt 311 persönliche und 52 juristische Mitglieder umfaßt, durch intensive Werbung erhöht werden. Eine gezielte Werbeaktion unter den Tagungsteilnehmern der Tagung in Zürich ist bereits in Angriff genommen. Bei Werbung eines neuen Mitglieds ist der Werber für ein Jahr beitragsfrei.

4. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag des Ehrenvorsitzenden, Prof. Dr. K. Weiken, wurde der Vorstand bei einer Enthaltung entlastet.